

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 23 (1968)
Heft: 1

Artikel: Ein Rückblick auf das vergangene Gartenjahr
Autor: Schöner, Lore
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-890225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtig dabei ist die sorgfältige Beobachtung der Entwicklung im Frühjahr und Frühsommer.

Wer gegen Moose und Flechten vorgehen will, kann jetzt mit einer 1,3prozentigen Wasserglasspritzung „NaSiO₂“ eine gewisse Hemmung erreichen.

Auf jeden Fall sehen wir, daß wir ohne weiteres auf die Winterspritzung verzichten können, sofern wir gezielt biologisch arbeiten. hcs.

Ein Rückblick auf das vergangene Gartenjahr

Wir haben im vergangenen Jahre wieder einige neue Erfahrungen in unserem Garten gemacht.

Die Pflanzen-Anzucht ohne Frühbeetkasten machte uns immer Schwierigkeiten. Über Nacht konnte durch Schneckenfraß die kostbare Saat auf einem Beet vernichtet sein, oder Vögel badeten in den sandigen Pikierkistchen und warfen die Pflänzchen drunter und drüber. Wir probierten folgendes mit glänzendem Erfolge aus.

Saat- und Pikierkästen stellten wir in einem halbschattigen Weg des Gartens erhöht auf. Ziegelsteine und darüber ein Brett gaben die Unterlage. In Abständen von einem halben Meter legten wir darunter kleine Häufchen von Metakleie als Schneckenköder aus. Diese Metakleie machten wir selber: Metawürfel, d. h. fester Brennspritus, fein zerkleinert wird unter Weizenkleie gemischt. Aber nie darf man diese Metakleie auf die Gemüsebeete streuen, höchstens unter die Trittbretter zwischen den Beeten in ganz schlimmen Schneckenzeiten.

Es wird aber die Schneckenplage in unserem Garten von Jahr zu Jahr merklich geringer.

Vor den Vögeln schützten wir die Kistchen mit darüber gerollten Maschendrahtgittern.

Nun haben wir mit der Anzucht der Pflanzen keine Plage mehr. Etwas Neues lernten wir mit der Kultur von Grün-Broccoli kennen, ein Gemüse ähnlich dem Blumenkohl. Wir ernteten von anfangs Juli bis Mitte November wöchentlich oft zweimal.

Die Anzucht ist dieselbe wie bei Tomaten. Mitte Mai pflanzten wir aus; zwei Reihen auf das Beet mit 40 cm Abstand. Als Randpflanzung setzten wir anfangs Kohlrabi, später wurde das Beet voll ausgefüllt. Jede Pflanze bekam eine Stütze. Düngung wie bei Tomaten: Humusferment, Brennessel-Jauche, vorkompostiertes Material als Decke.

Geerntet werden die grünen, blumenkohl-ähnlichen Triebe. Vor dem Aufblühen werden sie abgeschnitten. Aus den Blattachseln wachsen nun immer neue, zarte Triebe, denen selbst stärkerer Frost anfangs November nicht schadete.

Als Suppe, Gemüse oder mit Butter und Bröseln abgeschmalzen sind die Broccoli fast ein halbes Jahr durch eine feine, besonders beliebte Speise geworden.

Dieses Gemüse soll neben seinem guten Geschmack sehr reich an Eiweiß und Vitamin C sein. Lore Schöner

Boden und Technik

Maschinenfähiger Boden

In der «Vierteljahrsschrift» Nr. 4 / 67 haben wir davon gesprochen, nach welchen Grundsätzen der Boden bearbeitet werden soll. Wir wiederholen die wichtigsten Forderungen an die Technik:

- kombinierte Geräte = wenig Arbeitsgänge
- große Arbeitsbreiten — wenig Spuren
- leistungsfähige Traktoren — weniger Schlupf
- Doppelbereifung oder Gitterräder, Spurlockerer — weniger Druck
- sorgfältige Geräteauswahl

Selbst die schonendste Bearbeitung bedeutet für den Boden eine Störung. Worauf achten wir vor jeder Bearbeitung?

1. Feuchtigkeitsgrad

Nasser Boden darf weder befahren noch bearbeitet werden. Nicht jeder Boden wird nach Regen gleich schnell bearbeitbar. Am